


ouverture

Das Klassik-Blog.

Herzlich willkommen!

Was ist Klassik? Alles, was nicht morgen schon Schnee von gestern ist! Meine ganz persönlichen CD-Tips für alle, die sich auch immer wieder auf ein Hörerlebnis freuen - und keine Zeit oder keine Lust haben, sich durch die langen Kataloge der Platten(?)firmen hindurchzuarbeiten...

Über mich

 REAGENZ

Habe nun, ach...

[Mein Profil vollständig anzeigen](#)

Blog-Archiv

▼ 2020 (31)

▼ März (11)

[Clemens Christian](#)

[Poetzsch plays Sven](#)

[Helbig \(Berl...](#)

[Ensemble Midtvest](#)

[\(Naxos\)](#)

[Time stands still -](#)

[Cantus Thuringia](#)

[\(Deutsche Har...](#)

[The Edison Recordings -](#)

[Sergey Rachmaninov](#)

[\(Naxos\)...](#)

[The Golden Age](#)

[\(Genuin\)](#)

[Calace: Music for](#)

[Mandolin Quartet](#)

[\(Brilliant Clas...](#)

[Circle Line \(Deutsche](#)

[Harmonia Mundi\)](#)

[Bach: Oboe Concertos](#)

[\(Berlin Classics\)](#)

[Höchstlerwünschtes](#)

[Freundenfest](#)

[\(Querstand\)](#)

[clarinetti all'opera](#)

[\(Cypres\)](#)

[Reger: Four Tone Poems](#)

[after Arnold Böcklin](#)

[\(Naxos...](#)

► Februar (13)

DIENSTAG, 17. MÄRZ 2020

Bach: Oboe Concertos (Berlin Classics)



Auf ihrem neuen Album setzt sich Céline Moinet mit der Musik von Johann Sebastian Bach auseinander. „*Bachs Kantaten waren mein erster Zugang*“, zitiert das Beiheft die Musikerin, die in Paris studiert hat, und mit 23 Jahren Solo-Oboistin der Sächsischen Staatskapelle Dresden wurde. „*Es ist eine überaus reiche, anspruchsvolle Literatur für Oboisten, letztendlich die Essenz seiner Musik. Hier wird die Oboe zur Erzählerin.*“

Zwei Sinfonien aus Bach-Kantaten sind auf dieser CD zu hören. Musik

aus seinen Kantaten verwendete Bach aber auch in seinen Solo-Konzerten, und umgekehrt. In Bachs musikalischem Universum gibt es erstaunlich viele Querverbindungen; das wird auf dieser CD anhand der rekonstruierten Konzerte deutlich.

Für Bach benötige man mehr Zeit als für die meisten anderen Komponisten, meint Moinet. Und seine Konzerte seien eine Herausforderung, „*technisch virtuos, mit schier endlos fortgesponnenen Passagen, die kaum Möglichkeiten zum Atmen lassen.*“ Zu hören sind die Konzerte BWV 1059, 1053 und 1055. Komplettiert wird das Programm durch das Konzert in d-Moll von Alessandro Marcello.

Die Oboistin musiziert auf dieser CD gemeinsam mit dem Instrumental-Ensemble L'arte del mondo unter Werner Ehrhardt. Die Kombination aus einem historisch informierten Orchesterklang und ihrer modernen Marigaux-Oboe funktioniert erstaunlich gut. Die Instrumente der Pariser Firma klingen warm und wesentlich voller als Barockoboen. Als Solistin führt Céline Moinet einen lebendigen Dialog aus moderner Perspektive mit dem Orchester, das beispielsweise barocke Bögen verwendet. Man nähert sich an, was unter anderem in den Verzierungen hörbar wird. Der Austausch lohnt sich: Musiziert wird klangschön, sensibel und kammermusikalisch transparent – und mit Noblesse, was Bachs Werke sehr gut steht.



Labels: [Bach](#) , [Berlin Classics](#) , [Ehrhardt](#) , [L'Arte del Mondo](#) , [Moinet](#) , [Oboenkonzerte](#)

Keine Kommentare:

[Kommentar veröffentlichen](#)

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)